

Gründungs-Mitglieder ProRad-Hameln

ProRad-Hameln ist kein eingetragener Verein. Daher gibt es auch keine Mitgliedschaft in Form von Anträgen und Ausweisen. Natürlich erheben wir somit auch keine Mitgliedsbeiträge. Wer sich für die Nutzung des Fahrrades in und um Hameln interessiert, ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Gruppen und Organisationen können durch einen Beitritt ihr Interesse an einem fahrradfreundlichen Hameln auch nach außen signalisieren.

Bisher engagieren sich folgende Vereine/Organisationen bei ProRad-Hameln:

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC) Hameln-Pyrmont
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
- NABU Hameln
- Weli.org, die Liegeradler aus Hameln
- Die Gewerkschaft Ver.di mit Ihren „Berufsradfahrern“ Briefzusteller

Treffen ProRad-Hameln

Wir treffen uns jeweils den letzten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Natur und Umweltschutzzentrum, Berliner Platz 4 in Hameln.

Wer teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden Gast.

Informationen zu den aktuellen Themen erhalten Sie über den E-Mail-Verteiler oder auch unter:

www.nuz-hameln.de



ProRad-Hameln
c/o Natur und Umweltschutzzentrum (NUZ)
Berliner Platz 4
31789 Hameln
Tel.: 05151/13671
www.ProRad-Hameln.de

PRO Hameln

www.ProRad-Hameln.de

Setzen Sie sich mit uns ein...

Fahrrad-Station am Bahnhof eröffnet
Werkstatt, Aufbewahrung, Verleih – Dienstleistungen durch die Jugendwerkstatt

Reimerdeskamp erhielt einen „Schutzstreifen“ für die Radfahrer

Kein Geld mehr für Radverkehr

Fahrradfans suchen Ideen

...für ein fahrradfreundliches HAMELN !

PRO Hameln

www.ProRad-Hameln.de

Ziele und Aufgaben von ProRad-Hameln



- Wir wollen die Interessen der Radfahrer in Hameln sammeln und besser zu Gehör bringen.
- Wir brauchen ein fahrradfreundlicheres Klima in Hameln! Nur ein Verkehrskonzept bei dem die Belange der Radfahrer, Fußgänger, Autofahrer und öffentlichen Verkehrsträger gleichermaßen berücksichtigt werden kann erfolgreich sein.
- Wir brauchen mehr Fahrradabstellplätze, um das Fahrrad während des Einkaufs sicher abzustellen.
- Wir erstellen einer „Mängelliste Radwege“. Damit kann gezielt auf Verbesserungen hingewiesen werden.
- Wir planen einen „Stadtplan für Radfahrer“ mit Ausweisung von alternativen Wegen. (Schnelle Schleichwege für Radfahrer.)
- ProRad Hameln ist Ansprechpartner für Politik und Verwaltung in allen Angelegenheiten des Radverkehrs werden.



Reicht das erreichte?

- Kurz nach der Eröffnung des neuen Bahnhofs hat die Jugendwerkstatt hier eine Fahrradstation eröffnet. Diese ist mittlerweile ausgebucht. Viele Räder stehen kreuz und quer – sichere Anschlussplätze muss man oftmals suchen.
- Fast alle Einbahnstraßen in Hameln sind für Radfahrer in beiden Richtungen zu befahren. Damit kommen wir als Radler ohne große Umwege durch die Stadt. Allerdings – warum passiert nichts mit dem Kopmanshof und der Bahnhofstraße?
- An der Kreuzung Deisterstraße - Lohstraße – Falkestraße ist eine Ampel für Fußgänger und Radfahrer installiert. Da die Falkestraße nun auch in beiden Richtungen von den Radfahrern befahren werden darf, gibt es eine durchgehende Verbindung zum neuen Wohngebiet Scharnhorstkaserne.
- Aus den meisten Ortsteilen gibt es gute Radwege in die Innenstadt, teils abseits der Hauptverkehrsstraßen. Zum Beispiel aus Richtung Klein Berkel auf der alten Bahntrasse und dann am Torbay Ufer über die neue (alte) Weserbrücke.
- Die rote Fahrradwegweisung ist in der Stadt Hameln und im Landkreis einheitlich vorhanden.



Infonetzwerk – ProRad-Hameln.

Jede Fahrradfreundin, jeder Fahrradfreund, jede Gruppe und Initiative, die sich Pro Rad anschließt, profitiert von der Aufnahme in das Infonetzwerk „ProRad-Hameln“.

Per E-Mail gibt es zu aktuellen Anlässen Informationen über Planungen und Entscheidungen, aber auch Neues aus den Verbänden oder der Rechtsprechung.

Termine (z.B. des Fahrradbeirates), aber auch Veranstaltungen mit interessantem Radbezug werden so weitergegeben und jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, auch eigene Themen einzubringen.



Mitmachen – aber wie?

Sie brauchen eigentlich nur die beiliegende Postkarte auszufüllen und an uns zurückzuschicken.

Die Rückmeldung kostet keinen Beitrag (Spenden sind natürlich gerne gesehen), und wer aus dem Infonetzwerk ausscheiden will, kann dieses jederzeit tun.

